



**Große Resonanz** fand der Ökomarkt, den der Ortsverband Edeweicht der Bündnisgrünen zum dritten Mal organisiert hat. Im Grubenhof

stellten sich 16 Initiativen, Vereine und Firmen vor. Außerdem wurden Naturtextilien, Keramik, Waren aus Entwicklungsländern und biologisch angebautes Obst und Gemüse verkauft. Bild: dro

*NWZ 12.07.99*

## „Nein“ zum Nachtrag

### Edewechter Grüne: Falsche Schwerpunkte

sk Edeweicht. Den 1. Nachtragshaushalt werden die Edewechter Grünen im Rat nicht mit tragen. Das kündigte die Fraktion während der Beratung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses an.

Sprecher Uwe Heiderich-Wilmer kritisierte, daß die Entwicklung der Infrastruktur immer wieder hinter der intensiven Ausweisung von Bauland zurückgestellt werde. So müßten sich Eltern und Kinder mit „zweifelhaften Notlösungen“ im Kindergarten Jeddelloh abfinden, die Sanierung des Hallen- und Freibades werde verschoben, der Verkehr nehme „unerträg-

liche Ausmaße an“ und die Radwegverlängerung an der Portsloger Straße sei der Ratsmehrheit zu teuer, während große Summen für neue Wohngebiete aufgewendet würden. Die Grünen befürchteten, wie es in einer Pressemitteilung heißt, daß sich dies durch die Verpflichtungen der Gemeinde auf Jahre hinaus fortsetzen werde. Positiv bewerten sie den Erwerb neuer Sport- und Freizeitflächen. Vorher seien aber die Ausschüsse zu beteiligen, um unter ökologischen, sozialen und verkehrstechnischen Aspekten zu prüfen, ob die Areale geeignet seien.